



Presseinformation

Nr. 107 / 2013

Kiel, Donnerstag, 7. März 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Innen / Kriminalitätsstatistik

Dr. Heiner Garg: Kein Grund, sich zurückzulehnen!

Zur heute (7. März) von Innenminister Andreas Breitner vorgestellten Kriminalitätsstatistik 2012 erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Dass die Anzahl der Straftaten insgesamt zurückgegangen und auf dem niedrigsten Stand seit drei Jahrzehnten ist, darf als erfreuliche Entwicklung gewertet werden. Insgesamt ist das Kriminalitätsniveau um 20 Prozent gesunken.

Aber auch nach der heutigen Auswertung des Innenministers besteht kein Anlass, sich entspannt zurückzulehnen. Das gilt insbesondere für den Bereich der Internetkriminalität, in dem es offenbar noch immer erheblichen Handlungsbedarf gibt. Dass heute keine eindeutigen Aussagen zu tatsächlicher Anzahl und Schwere der Delikte und auch nicht zum Personaleinsatz möglich waren, zeigt, wie dringend nötig die Überarbeitung der Erfassungsrichtlinien ist. Wir vertrauen den Beamtinnen und Beamten, die derzeit dieses Problem einer Lösung zuführen.

Geradezu heuchlerisch muss es ihnen aber vorkommen, wenn sich Innenminister Andreas Breitner und Finanzministerin Monika Heinold vor die Presse stellen und einerseits die hervorragende Arbeit und das große Engagement der Polizeibeamtinnen und -beamten loben. Dass die gleichen Minister dann aber andererseits den Polizistinnen und Polizisten mit dem Argument ‚Geldmangel‘ wahrscheinlich die längst überfällige Gehaltssteigerung verweigern, kann das Vertrauen in die Verlässlichkeit politischen Handelns nachhaltig zerstören.

Eine zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Tarifabschlusses für die Beamtinnen und Beamten wäre hierfür das einzig richtige Signal.“